

# BÜRGERBÜRO e. V.

Verein zur Aufarbeitung von  
Folgeschäden der SED-Diktatur

---

Bürgerbüro e.V. Bernauer Str. 111 13355 Berlin Tel.: 030 / 463 48 06 Fax: 030 / 463 57 18  
info@buergerbueero-berlin.de www.buergerbueero-berlin.de

## **PDS-Angriffe auf Angelika Barbe, sächsische Landeszentrale für politische Bildung**

Ignatz Bubis sel. Ang.  
Jürgen Fuchs †  
Bäbel Bohley  
Wolf Biermann  
Rainer Eppelmann  
Prof. Dr. Manfred Erhardt  
Alfred Fischer  
Ralph Giordano  
Katja Havemann  
Freya Klier  
Dr. Helmut Kohl  
Dr. Uwe Lehmann-Brauns  
Vera Lengsfeld  
Dr. Ehrhart Neubert  
Christa Nickels  
Günter Nooke  
Anton Pfeifer  
Rudolf Scharping  
Cornelia Schmalz-Jacobsen  
Prof. Dr. Edzard Schmidt-Jortzig  
Rolf Schwanitz  
Wolfgang Templin  
Arnold Vaatz  
Konrad Weiß

Berlin, den 22. September  
2006

Das Bürgerbüro Berlin e.V., Verein zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur, nimmt mit Erstaunen die Angriffe der sächsischen PDS und Teilen der Presse auf Angelika Barbe von der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung zur Kenntnis, der eine Rufmord-Kampagne gegen die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Eva-Maria Stange vorgeworfen wird. Der Vorsitzende des Bürgerbüros, Dr. Ehrhart Neubert, sagte hierzu, es frage sich doch, ob die „ehemalige Diktaturpartei“ nach Vorwänden und nichtigen Anlässen suche, um die Aufarbeitung zu erschweren?

Dem Bürgerbüro Berlin e.V. ist Frau Barbe als aufrechte Streiterin für Menschenrechte und Demokratie und als gewissenhafte ehemalige Mitarbeiterin bekannt. Ihrem Einladungsschreiben zu einem Treffen von Opferverbänden der Verfolgten der SED-Diktatur am 31.8.06, das dem Bürgerbüro vorliegt, ist keine Verletzung des Gebotes parteipolitischer Neutralität zu entnehmen. Als Vertreterin der Landeszentrale für politische Bildung des Freistaats Sachsens bot sie Menschen, die für unser aller Freiheit Opfer gebracht und schwer unter einer Diktatur gelitten haben, lediglich ein Forum zur unabhängigen Meinungsbildung. Dergleichen ist seit dem Zusammenbruch der SED-Herrschaft vor 16 Jahren in Deutschland guter Brauch. Das Bürgerbüro Berlin bittet die sächsische Staatsregierung, in dieser Angelegenheit "die Kirche im Dorf zu lassen" und die Empfindungen der Opfer der SED-Diktatur gegenüber ehemaligen SED-Genossen zu respektieren.

gez. Dr. Ehrhart Neubert  
(Vorsitzender )  
gez. Vera Lengsfeld  
(Vorstand)

gez. Dr. Helmut Nicolaus  
(stellv. Vorsitzender)  
gez. Siegfried Reiprich  
(Vorstand)